

Absichtserklärung

REEF 2W - Steigerung des Anteils der erneuerbaren Energien und der Energieeffizienz durch Integration, Kombination und der Stärkung der Systeme für die Behandlung von kommunalem Abwasser und organischen Abfällen



Gemeinsame Absichtserklärung

adelphi und das Kompetenzzentrum Wasser Berlin (nachfolgend als KWB bezeichnet) als Vertreter des Projektes CE INTERREG Projekt REEF 2W

und

die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (nachfolgend als SenUVK bezeichnet)

erklären sich bereit, Erfahrungen und Wissen zu Aspekten der Energieeffizienzoptimierung und Produktion erneuerbarer Energie im Berliner Abfall- und Abwassersektor auszutauschen.

1. Hintergrund

Städte verursachen rund 70 % der globalen CO₂-Emissionen. Das Land Berlin hat das Ziel, im Jahr 2050 klimaneutral zu sein. Dafür muss die Gesamtsumme der CO₂-Emissionen bis zum Jahr 2030 um 60 Prozent und bis zum Jahr 2050 um 85 Prozent im Vergleich zum Bezugsjahr 1990 gesenkt werden. Abgesehen von diesen gesetzlichen Vorgaben, die im Berliner Energiewendegesetz verankert sind, hat Berlin sich vorgenommen, weitere ambitionierte Anstrengungen zu unternehmen, um bis 2050 eine Reduktion seiner CO₂-Emissionen von 95 Prozent zu erreichen.

Das Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm (BEK 2030) ist das zentrale Instrument der Berliner Energie- und Klimaschutzpolitik. Es bietet mit Maßnahmen und Strategien einen „Fahrplan“ für die konkrete Umsetzung der Energie- und Klimaziele. Die Maßnahmen und Strategien im BEK 2030 betreffen auch den Abwassersektor und bieten den Projektausführenden von REEF 2W am Pilotstandort Berlin dadurch Möglichkeiten mit der SenUVK zusammenzuarbeiten.

2. Projekt REEF2W – Hintergrund

Kläranlagen sind für bis zu 20% des Strombedarfs einer Kommune verantwortlich und tragen dementsprechend maßgeblich zum CO₂-Fußabdruck von Kommunen bei. In Berlin liegt der Stromverbrauch der sechs städtischen Kläranlagen bei über 90.000 Megawattstunden pro Jahr, welche dem Ausstoß von 40.000 t CO₂-Äquivalenten pro Jahr entsprechen. Der systematische Einsatz von entsprechenden Technologien und Managementansätzen, die die energetische Leistungsfähigkeit von Kläranlagen steigern, können somit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Das Hauptziel des Projektes REEF 2W ist es, diese Energieoptimierungspotenziale zu erschließen, sowohl durch Energieeffizienzmaßnahmen als auch durch eine gesteigerte Produktion erneuerbarer Energien. Kernstück des Projektes bildet die Kofermentation von Klärschlamm und Bioabfall während des Fäulungsprozesses, wodurch sich Wärme- und Stromerträge beträchtlich erhöhen lassen. Darüber hinaus wird das Potenzial weiterer innovativer Technologien wie der Biogasaufbereitung oder Power-to-Gas untersucht. Vorhaben für eine großmaßstäbliche Umsetzung von REEF 2W-Lösungen sollen zusammen mit lokalen Akteuren angebahnt werden. Außerdem wird im Rahmen des Projektes ein Tool entwickelt, mit dem technische Innovationen zur energetischen Optimierung von Kläranlagen hinsichtlich verschiedener Nachhaltigkeitsaspekte bewertet werden können.

3. Wesentliche Ziele und Inhalte

Oberziel der Absichtserklärung ist der Austausch von Erfahrungen und Wissen zum Thema Energieeffizienz und der Steigerung der Energieproduktion in Berliner Kläranlagen. Die mögliche Zusammenarbeit fokussiert sich dabei auf folgende im Projekt REEF 2W relevante Elemente:

- Die Entwicklung einer regionalen Strategie, die zum Ziel hat, regionale Regierungsbehörden dabei zu unterstützen, die Implementierung von Energieoptimierungslösungen in Kläranlagen voranzutreiben;

- Die Finalisierung eines Policy Briefs, welcher die politisch-rechtliche Barrieren in fünf europäischen Ländern analysiert und Politikempfehlungen für eine beschleunigte Verbreitung von REEF 2W-Lösungen formuliert;
- Die Identifizierung von Anwendungsmöglichkeiten für ein im Projekt entwickeltes Instrument zur Analyse von Potenzialen, der Machbarkeit und Umweltverträglichkeit von REEF 2W-Lösungen sowie ein Abgleich mit bereits bestehenden Tool des Fraunhofer Institut für Techno- und Wirtschaftspolitik (ITWM, Prof. Dr. Küfer, PD Dr. Bortz) zur Steigerung der Energieeffizienz für hochkomplexe Industrieanlagen.

Dabei koordiniert das unterzeichnende Referat III A Klimaschutz und Klimaanpassung der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz die inhaltliche Zusammenarbeit mit den betroffenen Fachbereichen Wasserwirtschaft (Referat II B) und Abfallwirtschaft (Referat IB). Geplant ist bis 01/2020 zwei gemeinsame Workshops durchzuführen und ggf. an einem internationalen Austauschtreffen teilzunehmen.

Die in der Absichtserklärung beschriebene Zusammenarbeit verursacht den unterzeichnenden Partnern keine finanziellen Kosten. Die Absichtserklärung lässt ebenfalls den zeitlichen Aufwand undefiniert, der über die Gesamtdauer der Zusammenarbeit von den Partnern aufgebracht werden soll.

4. Inkrafttreten und Laufzeit der Absichtserklärung

Die Zusammenarbeit beschränkt sich auf die Laufzeit des REEF 2W-Projektes (2017-2020). Die Absichtserklärung tritt in Kraft nach Unterzeichnung dieses Dokuments durch alle drei Partner. Aus der Absichtserklärung lassen sich keine Rechtsansprüche ableiten.

adelphi

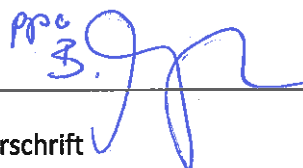


2. Juli 2019

Unterschrift

Datum/Ort

KWB



27.19

Unterschrift

Datum/Ort

SenUVK



04.07.19

Unterschrift

Datum/Ort